

# **INFORMATION ZUM ABGABESCHLUSS DER BEWERBUNG für ein ATELIER IM HAUS 50**

**an alle KünstlerInnen der Domagkateliers:**

## **Erinnerung zum Abgabeschluss der Bewerbungsmappen 22.02.2008**

**Wir erinnern alle Künstlerinnen und Künstler der Domagkateliers dringend daran ihre Bewerbung für ein Arbeitsatelier im sanierten Haus 50 fristgerecht bis zum 22.02.2008 abzugeben.**

Dringend nötig für die Bewerbung ist der **Poststempel spätestens vom 22.02.2008.**

Die Bewerbungen können bis 22.02.2008 eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen können per Post an das Kulturreferat (Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Abteilung Förderung, z.H. Diana Ebster, Burgstr. 4, 80331 München gesendet werden, der Poststempel gilt), oder sie können bei der Poststelle des Kulturreferats (Adresse siehe oben, Zimmer 327) persönlich abgegeben werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Bewerbungsunterlagen in den **Rathausbriefkasten an der Rathauspforte am Marienplatz, auch am letzten Tag der Frist bis spätestens 24.00 Uhr, einzuwerfen.**

**Bewerbungsunterlagen** können noch entweder im Haus 49 (DOKU – Vereinsbüro, EG gegenüber dem Gemeinschaftsraum/Küche) zu den Bürosprechzeiten Mi. 15 bis 19 Uhr und Do. von 8 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Darüber hinaus steht das Bewerbungsformular im Internet zum Download bereit:

[www.muenchen.de/kulturfoerderung](http://www.muenchen.de/kulturfoerderung) unter „Atelierförderung“

(es genügt „domagkateliers antragsformular“ in google einzugeben. An zweiter Stelle der Trefferliste steht das Angebot der IG Domagkateliers, sich weitergehend zum Thema zu informieren.

**Alle Künstler, die nicht von der Jury (bzw. dem Stadtrat) für ein Atelier in Haus 50 oder für die Nachrückliste ausgewählt werden, müssen spätestens bis zum 30.06.2008 ausgezogen sein. Der Auszugstermin ist abhängig von den mit den einzelnen Vereinen getroffenen Räumungsvereinbarungen.**

### **Infobüro Domagkateliers:**

Atelierhaus 49 EG (gegenüber dem Gemeinschaftsraum/Küche)

Domagkstr. 33, 80807 München

Tel: 089/95416374 (Infobüro) oder 089/95416372 (DOKU-Büro)

mail: [info@domagkforum.de](mailto:info@domagkforum.de)

Öffnungszeiten: Mi. 15-19 Uhr und Do. 8 bis 12 Uhr

Auskünfte geben:

Matthias Bergemann, Sebastian Segl und Georg Höngdöbler von der IG Domagkateliers

---

**IG DOMAGKATELIERS**

in Zusammenarbeit mit dem

**Kulturreferat** der  
Landeshauptstadt München



# FAQ Zukunft Domagkateliers ab Juni 2008

Häufig gestellte Fragen in den Beratungsstunden im Infobüro

**F: Kann ich (sofern ausgewählt) nach der Sanierung wieder in mein Atelier zurück?** A: Garantieren können wir nichts, sofern möglich werden wir uns dafür einsetzen.

**F: Wir benutzen derzeit zu zweit ein 80m2 Atelier. Kann (wenn wir ausgewählt werden) auf ein Zwischenwand verzichtet werden?** A: Laut Stadtratsbeschluss muss eine gewisse Anzahl Ateliers bzw. Atelierplätze realisiert werden. Es sind jedoch ein paar größere Gemeinschaftsateliers vorgesehen. Endgültig kann dies jedoch erst entschieden werden, wenn klar ist, wer genau für die sanierten Ateliers ausgewählt wurde.

**F: Für die Sanierungsphase habe ich bereits ein anderes Ausweichtelier. Verwirke ich die Möglichkeit für ein Atelier in Haus 50, wenn ich das Angebot eines Ersatzateliers in einem der anderen Häuser nicht wahrnehme?** A: Das wird kein Problem sein, im Gegenteil. Entscheidend ist allein, wer bis September 2007 Mieter eines Ateliers auf dem Domagkgelände war.

**F: Ich werde das Ausweichtelier höchstens als Lagerraum nutzen. Muss ich trotzdem die volle Miete zahlen?** A: Es wird voraussichtlich Lagerräume in den Kellern und Dachböden geben. Der Preis ist noch nicht klar, wird sich aber im gewohnten Rahmen bewegen.

**F: Ich habe sehr viel Geld für meine Einbauten ausgegeben. Wenn ich wieder mein altes Atelier bekomme, könnten doch wenigstens die Stahlträger eingebaut bleiben?** A: Das Thema wurde ausführlich mit der Stadt verhandelt. Neben zusätzlichen Kosten für Überprüfung der Statik wird eine Behinderung der Sanierungsmassnahmen befürchtet. Das Kommunalreferat wird versuchen einen Lagerraum für die Einbauten bereitzustellen. Wir werden versuchen zeitig die genauen Anforderungen in Erfahrung zu bringen.

**F: Ich habe ein Atelier in Haus 16. Habe ich überhaupt eine Möglichkeit im Haus 50 ein Atelier zu bekommen, da ist ja schon fast alles mit guten Künstlern belegt?** A: Es wird niemand bevorzugt werden. Neben der künstlerischen Qualität wird auch die Verfügbarkeit von geeigneten Räumen ausschlaggebend sein. Insgesamt entspricht es dem Willen aller Beteiligten die interdisziplinäre Mischung der Domagkateliers zu bewahren.

**F: Wieviele Arbeitsproben soll ich der Bewerbung beilegen und müssen das Originale sein?** A: 5-10 Fotografien oder Ausdrücke, max. A4, sollten genügen

**F: Ich gehöre zu einer Proberaumgemeinschaft. Wie soll ich mich als Musiker bewerben?** A: Im Antragsformular können Mitglieder für eine Ateliergemeinschaft angegeben werden. Das gilt genauso für Proberaumgemeinschaften. Bei derzeit nur zwei geplanten Probräumen ist der Zusammenschluss zu einer Übungsraumgemeinschaft sicher hilfreich. Ansonsten Vita, Projektbeschreibung und evtl. Hörbeispiele beilegen.

**F: Warum sind die Mieten so teuer? In der Dachauerstrasse kostet die Warmmiete soviel wie hier die Kaltmiete.** A: Die Kaltmiete orientiert sich gerechterweise an den Mieten für städtisch geförderte Ateliers zwischen 6.- und 6.70. Leider werden die Nebenkosten recht hoch angesetzt. Wir hoffen jedoch, dass auch die letztendliche Warmmiete der der anderen städtischen Ateliers entsprechen wird.

**F: Wie können wir als zukünftige Mieter unsere Interessen einbringen?** A: Die IG-Domagkateliers versucht alle auf dem Gelände wirkenden Kunstrichtungen zu vertreten. Über die Zusammensetzung aus Vertretern aller Künstlerhäuser die wiederum die Interessen der Mieter ihres Hauses in die IG-Domagkateliers einbringen ist ein Informationsfluss in beide Richtungen gewährleistet. Für die Vertretung spezieller Interessen wären auch häuserübergreifende Initiativen sinnvoll, die bei Bedarf in der IG mitarbeiten können, so z.B Musiker oder Performancekünstler.

**F: Ich male weder Bilder, noch modelliere ich Skulpturen, Kann ich mich dennoch als Künstler für ein Atelier bewerben?** A: Ein besonderes Merkmal der Domagkateliers war immer ihr interdisziplinärer Charakter eines erweiterten Kunstbegriffs. Hierzu zählen neben den Bildenden auch die Angewandten und Darstellenden Künste. Also neben Malern und Bildhauern auch Fotografen, Illustratoren, Filmemacher, Tänzer, Schauspieler, Musiker usw. Dieser Charakter soll auch in Zukunft soweit möglich erhalten bleiben, wird aber letztlich auch durch die Ausstattung zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten begrenzt.

**F: Wird es möglich sein in Ausnahmefällen im zukünftigen Atelier zu übernachten?** A: Wohnen wird - wie in der Vergangenheit - leider nicht mehr möglich sein. Es gibt jedoch eine Initiative, die sich für genossenschaftliche Atelierwohnungen auf dem Domagkgelände einsetzt. Nähere Infos unter Artgenossen auf [www.domagkateliers.de](http://www.domagkateliers.de) oder direkt [www.genossen.eu](http://www.genossen.eu).